

PRESSEMITTEILUNG

20. August 2010

Wie geht es weiter mit dem Breitensport in Wandsbek?

Angeregte Diskussion mit den Wandsbeker Sportvereinen

Auf Einladung der SPD-Bezirksfraktion Wandsbek kamen am 19. August zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der Wandsbeker Sportvereine zu einer Diskussion in den AMTV-Treff. Den Fragen und Wünschen der Vereine stellten sich Günter Ploß, Präsident des Hamburger Sportbundes und die Sport-Experten der SPD-Bürgerschaftsfraktion, Juliane Timmermann und Jan Balcke. Die Moderation der lebhaften Diskussion übernahm Michael Ludwig-Kircher, sportpolitischer Sprecher der SPD-Bezirksfraktion Wandsbek.

Im Laufe der Diskussion wurde deutlich, dass es eine Vielzahl von Themen gibt, die die Sportvereine bewegen. Ein zentraler Punkt war die Frage der Hallennutzung, insbesondere in den Sommerferien stehen die Schulsporthallen wochenlang nicht zur Verfügung, obwohl die Vereine Hallenzeiten gemietet haben. So berichteten die Schwimmvereine, dass aufgrund der fehlenden Hallenzeiten die Zahl der möglichen Schwimmernkurse für Kinder nicht der Nachfrage entspricht, es gibt eine lange Warteliste. Hier waren sich alle einig, dass es lebenswichtig ist, dass möglichst viele Kinder Schwimmen lernen und dass Abhilfe geschaffen werden muss.

Nach rund zwei Stunden angeregter Gespräche verabredeten sich die Sportvereine dazu, ihre Wünsche und Forderungen zu sammeln und an die Politik heranzutragen. Thomas Ritzenhoff, Vorsitzender der SPD-Bezirksfraktion ermunterte die anwesenden Vereinsvertreter: „Wenn Sie Anliegen haben, melden Sie sich gern telefonisch oder per Mail bei uns, nur Probleme, die uns bekannt sind, können wir lösen.“